

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

15.3.1779 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976176)

Nro. II.

Olden-
börgerliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 15. März 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der auf den 15ten April a. e. zur Verheuerung des hiesigen Neuenhauses cum Pertinentiis angelegt gewesene Lermians von Hochfürstl. Regierung wieder aufgehoben.
- 2) Wann nach Sr. Herzogl. Durchl. gnädigsten Resolution zur Conservation des hiesigen Servicecapitals, eine Erbhdung der von den befreyeten Einwohnern jährlich zu bezahlenden Service-Gelder dahin vorgenommen werden soll, daß statt der von einem vollen Hause bisher jährlich erlegten 3 Rthlr. und so weiter Verhältnismäßig bezahlten Service-Gelder, künftig für ein volles Haus 6 Rthlr., und ferner nach dem Verhältniß für die halben und Viertelhäuser bezahlt, und mit solcher erhöhten Bezahlung vom ersten Januar. dieses Jahres der Anfang gemacht werden: so wird solches hier öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenigen Freyen, für deren Häuser Servicegeld erlegt werden muß, sich darnach gebührend zu achten.

Oldenburg aus der Cammer, den 8ten Mart. 1779.
von Hendorff. Schm. von Huarichs. Ahlers. Schumacher. Wolken. Pasor.

Herbart.

- 3) Wann das herrschaftliche Borwerk Neuenfelde, bestehend aus ungefähr 420 Juck der besten Ochsenweiden, auch das Borwerksgebäude, auf einige Jahre, öffentlich, meistbietend, Stückweise, am 24sten dieses Monats März, verheuert werden soll: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich die desfälligen Liebhaber an dem bemeldeten Tage, Morgens um 10 Uhr, in dem Borwerksgebäude einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, heuern.

Oldenburg aus der Cammer, den 8ten Mart. 1779.
von Hendorff. Schm. von Huarichs. Ahlers. Schumacher. Wolken. Pasor.

Herbart.

4) Nathon Volken hat das, aus Claus Garlichs Concurß gelösete, am Durhaver Deich belegene Rödterhaus mit vier Thiel 102 Ruthen 350 Sup Landes, auch sonstigen Pertinentien, an Meinert Hüpers verkauft.

Die Angabe ist den 13ten April a. c., beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

5) Ueber des Hinrich Hinrichs, Landröthers und Schmidts zu Durhаве, sämmtliche Güter, entschei Schudnenhalber, beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 12ten April. (2) Deduction den 4ten May. (3) Priorität: Urtheil den 1sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Jun. a. c.

6) Der Herr Bauinspector Detken ist gefonnen, das von dem Kaufmann Hannken ehemals anerkaufte, und zu Steinhausen belegene, sogenannte Sielingsche Haus mit allen Pertinentien, am 23sten April, in Christopher Sagemüllers Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten April a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Es sollen diejenigen, welche an des weyland Johann Wessens, gewesenen Rödters beyrn Stollhammer Mitteldeich, nachgelassene Rödterstelle mit etwa sechs Thülen Landes, einige Forderungen oder Ansprache zu haben vermeinen, solche am 15ten April, beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, gehdrig angeben und bescheinigen.

8) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Wiederverpachtung der Reinigung der Strassen in dieser Stadt anderweitiger Terminus auf den 23sten dieses Monats Mart. Vormittags, auf hiesigem Rathhause, angesetzt sey.

Oldenburg ex Curia, den 13ten Mart. 1779.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Es soll die Lieferung desjenigen Eichenholzes, das zu einer neuen Vorderbinnerkate am Border, Ellenserdammer Siele erforderlich ist, am 31sten dieses, als Mittwoch vor Ostern, des Morgens um 9 Uhr, beyrn Amte hieselbst, nach dem desfälligen Auftrag der Herzogl. hochpreislischen Cammer, und mit Vorbehalt höherer Approbation, öffentlich ausgedungen werden; und können die Liebhaber den Bestick auch vorher hier beyrn Amte einsehen.

Bochorn, den 12ten März 1779.

H. P. Saurmann.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	90	Rthlr. Louisd'or.
Archangelscher Roggen	-	-	-	67 $\frac{1}{2}$	_____
Bremerleher Sandroggen	-	-	-	67	_____
Einländischer Roggen	-	-	-	66	_____
Butjadinger Wintergärsten	-	-	-	51	_____
_____ Sommergärsten	-	-	-	50	_____
_____ Bohnen	-	-	-	47	_____
_____ Weisshaber	-	-	-	27	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

1) Ein einzelner Herr hier in der Stadt suchet einen Livree Bedienten, welcher, wenn er mit guten Zeugnissen versehen, annehuliche Conditiones gewärtigen, und gleich nach Ostern den Dienst antreten kann. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu bekommen.

- 2) Christian Thomas Carstens will seine Hoffstelle, auf dem Holzwarder Wurf, mit 16 dreyniertel Fick Land von Maytag d. J. an, auf ein Jahr im Ganzen oder Stükweise verheuern.
- 3) Ite Müller, zu Elsfleth, hat noch zwey nußbaumene Schreibpulten, welche im neuesten Geschmack gearbeitet sind, zum Verkauf stehen.
- 4) Der Kürschner Müller, in der Baumgartenstrasse hieselbst wohnhaft, hat ein menblirtes Zimmer, sofort oder auf Ostern d. J. zu verheuern.
- 5) Von den auf der Bornhorster Ziegeley gebrannten Steinen sind noch eine Menge vorräthig, und können selbige nach als vor, von der Frau Rathöverwandtin Grashorn hieselbst, geliefert werden.
- 6) Mit hochobertlicher Erlaubniß ist der Uhrmacher Herr Wranum gesonnen, zwö Tafeluhren, welche Stunden schlagen, auch repetiren, und wovon die eine mit einem Wecker versehen ist, in zwey Gewinnen, das Loos auf beyde Uhren zu 1 Rthlr. in Golde, verspielen zu lassen. Selbige sind mit schwarzen Kassen und vergoldeten Zierrathen versehen, und sind täglich bey ihm in Augenschein zu nehmen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm melden. Der Tag, da selbige verspielt werden, wird näher angezeigt werden.
- 7) Da der Herr Provisor Eidemann, annoch in dieser Woche eine Ladung Oelfuchen etc. von der Otterndorffer Mühle erwartet, (welche vielleicht auch schon bey ansicht dieses angekommen) so wird solches denjenigen so davon auf Lieferung gekauft; hiemit angezeigt. Im bevorstehenden Ostermarkt werden auch eine ansehnliche Parthey Zuckern, Caffeebohnen, und verschiedene andere Waaren in einem vorzügl. billigen Preise verkauft.
- 8) Der Bardewischer Kirchjurat, Eher Köhllen, hat von den unter seiner Administration stehenden Geldern 344 Rthlr. 58 Grote in Golde, gegen hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen; wovon gleich 61 Rthlr. um Maytag, 62 Rthlr. 58 Grote, den 30sten Jun. 205 Rthlr., und den 11ten Nov. 16 Rthlr. in Empfang genommen werden können.
- 9) Des weyl. Hinrich Wilksen, bey Severns, Langwarder Kirchspiels, inventarisirter Nachlaß: bestehend hauptsächlich in 5 milchenden Kühen, worunter 5 durchgeseuchte, 6 resp. Kuh- und Ochsenrindern, 4 trächtigen Pferden, einem Wallach, 2 Füllen, einigen Schaaßen, Schweinen und Gänßen; imgleichen allerhand Haus-, Feld- und Ackergeräthe, auch Saatfrüchten, soll am 22sten hujus, und des weyl. Joh. Didden nunmehr auch verstorbenen Ehefrauen daselbst, gleichfalls inventarisirter Nachlaß als: 2 Kühe, 3 Betten und allerhand Hausgeräthe, am 24sten hujus, und zwar, beyder Nachlaß in den Sterbhäusern, öffentlich, meißbietend, durch den Herrn Berganter Eli, verkauft werden.
- 10) Tante Dohls Neddermann, in Ellwürden, läßt 6 Pferde, 5 durchgeseuchte Kühe, 5 durchgeseuchte zwey- und dreynährige Ochsen, eine Spiel- und Schlaguhr, einen Schweinfesen auf einem Schlitten, auch Zinnen, Leinen, und allerhand Küchen- Haus- und Ackergeräthe, mit gerichtlicher Bewilligung, am 27sten Mart., in seiner Wohnung, zu Ellwürden, durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, verkaufen.
- 11) Weyl. Meinte Hoppen Wittwe, zum Esenshammer Groden, läßt ihres weyl. Ehemannes Nachlaß, bestehend in fünf Pferden, worunter ein zweynähriges, ein drey- und ein vierjähriges, 10 Kühen, worunter einige durchgeseuchte, sechs Stück zweynährige geseuchte Ochsen, vier Rinder, zwey Wagen, und allerhand Haus- und Ackergeräthe, am 28sten Mart., im Sterbhaufe, durch den Herrn Berganter Eli, meißbietend, verkaufen.
- 12) Weyl. Cornelius Dozen, Kinder Vormund, Herr Kaufmann Moller, ist gesonnen, seiner Pupillen elterliche Mobilien und Moventien, worunter insonderheit acht durchgeseuchte Kühe, drey dito Rinder, ein dito Bullen, zwey Mitterpferde, wovon eines trächtig, ein Wallach, ein Hengstfüllen, zwey Wagen, eine Hausuhr, auch ver-

- schiedene Gewürz- und Kramwaaren, Betten, Pflug, Eade, und sonstiges Acker- auch Hausgeräthe, am 19ten Mart., in dem Sterbhause, zum Abwendeich, öffentlich, verkaufen zu lassen.
- 13) Es sollen, auf hochobersliche Anordnung, einige zur Reparation der Holtwarder geistlichen Gebäude erforderliche Materialien, bestehend in 9 Fächern Stackettenwerk, und sonstigem Eichenholz, sodann einigen Hamburger Lannendiehlen, item, 100 Stück steinernen Floren, jede von eine Elle Quadrat, wie auch das desfällige Zimmer- Mauer- Gläser- und Schmiede- Arbeitslohn, am 26sten dieses Monats März, des Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Wilhelm Hilken Wittwen Wirthshause, zu Holtwarden, Mindestfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich sodann daselbst einfinden, und nach vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen.
- 14) Peter Gristede, zu Mittenfelde, bey Nothenkirchen, läset mit gerichtlicher Erlaubniß, 30 Stück zwey- drey- und vierjährige Ochsen; imgleichen 20 Stück milchende Kühe, worunter 10 durchgeseuchte, am 29sten Mart., in seiner Behausung, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, öffentlich, verkaufen und wird dabey nachrichtlich angefügt, daß wenn dann etwan die freye Umtrift des Viehes noch nicht gestattet seyn sollte, er das in dieser seiner Vergantung verkaufte Vieh gegen billiges Futtergeld bis Maytag wohl in Futter behalten wolle.
- 15) Herr Joh. Christian Lahrmann, in Barel, hat um Maytag dieses Jahres, ungefähr 1500 Rthlr. Puppen- Gelder zinsbar zu belegen, die entweder im Ganzen oder in kleinern Summen, gegen hinlänglicher Sicherheit bey ihm in Empfang genommen werden können.
- 16) Der Tischler Meister Joh. Hinrich Kreye, hat ein Duzend neue Stühle, ein mit Nußbaumholz ausgelegtes Schreibcomtoir, einen Spieltisch, und ungefähr 36 Fuß Tapeten sieben Fuß hoch, zu verkaufen.
- 17) Die zum Hochgräßlichen Mönichschen Elsäther Gute gehdrigen, im Neuenfelde an der Watsenstrasse belegenen, aus den besten Ochsenweyden bestehenden, und in drey gleichen Rämphen abgetheilten 30 Tücker, sind wiederum zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich fordersamst entweder bey dem Herrn Verwalter Hans zu Neuenhuntorf, oder auch bey Hinrich Ehlers im Neuenfelde melden.
- 18) Der Gärtner Friede, zu Ekhorn, verkauft Aurifeln das Stück zu 4 Grote, und Nelken das Stück zu 6 Grote. Von erstern kann er 100 und von letztern 30 verschiedene Sorten liefern.

